

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....	2
1.1 Reglemente	
1.2 Mannschaften	
1.3 Neu eintretende Mannschaften	
1.4 Kosten	
1.5 Versicherung/Haftung	
2 Modus:	2
2.1 Gruppeneinteilung	
2.2 Punkteverteilung	
2.3 Rangliste	
2.4 Strafenstatistik	
2.5 Spielregeln	
3 Spielverlauf:	3
3.1 Eiszeit und -einteilung	
3.2 Anhalten der Matchuhr	
3.3 Verantwortlichkeit	
3.4 Schiedsrichter	
3.5 Pflichten der Schiedsrichter	
3.6 Pflichten der Heimmannschaft	
3.7 Spielabbruch	
3.8 Forfait	
3.9 Eisdaten	
3.10 Meldepflicht	
3.11 Gewährleistung des Spielbetriebs	
4 Finanzielle Forderungen:	5
5 Spieler:.....	5
5.1 Lizenzierte Spieler (SEHV)	
6 Spieler-Strafen / Sanktionen / Bussen:	6
6.1 Tötlichkeit am Schiedsrichter	
6.2 Matchstrafe	
6.3 Spieldauerdisziplinarstrafe	
6.4 Ausschluss aus dem BÄRNER CUP	
6.5 Rekurse / Einsprachen / Proteste (Spielfeldprotest)	
7 Anhang	6
7.1 Bussenkatalog Saison	
7.1.1 Matchstafe (MS) bei Vergehen gegen Schiedsrichter oder Offizielle	
7.1.2 Matchstafe (MS)	
7.1.3 Spieldauerdisziplinarstarfen (SPD)	
7.1.4 Lizenzen	
7.1.5 Verantwortlichkeiten	

1 Allgemeines

1.1 Reglemente:

Die Reglemente des BÄRNER CUP bestehen aus:

1. BÄRNER CUP- Reglement Anhang 1: Bussenkatalog und Verantwortlichkeiten

1.2 Mannschaften:

Die Anzahl Mannschaften im BÄRNER CUP ist nicht beschränkt. Neuaufnahmen werden nach der Reihenfolge der Beitrittsgesuche durch das OK geprüft.

Mannschaftsrückzüge aus dem BÄRNER-CUP müssen durch eine offizielle Austrittsmeldung, bis zum 20. April, eingereicht werden. Erfolgt der Austritt später, wird eine Gebühr von CHF 200.- für den erhöhten Aufwand in Rechnung gestellt. Ein späterer Wiedereintritt wird neu geprüft und kann nicht garantiert werden.

1.3 Neu eintretende Mannschaften:

Teams, die in den BÄRNER CUP eintreten wollen müssen bis spätestens 31. Juli ein schriftliches Aufnahmegesuch einreichen. Zudem muss der Spielbetrieb für 8 Heimspiele im Grossraum Bern (vorzugsweise gedecktes Eisfeld) sichergestellt sein.

1.4 Kosten:

Die einmalige Beitrittsgebühr für den BÄRNER CUP beträgt Fr. 200.- pro Team und wird vom Kassier vor der Spielplansitzung in Rechnung gestellt. Zusätzlich werden als Jahresbeitrag Fr. 15.-- pro BÄRNER CUP-Spielerlizenz erhoben. Der Kassier stellt diese im Oktober nach Eingang der Sammelbestellungen in Rechnung. Ende Saison werden dann die Nachlizenzen und allenfalls weitere Kosten in Rechnung gestellt. Nach dem 31. Juli (BÄRNER CUP-Jahresende) wird vom Kassier ein Kassenbericht erstellt und an alle Teams verschickt.

1.5 Versicherung/Haftung:

Jeder Spieler des BÄRNER CUP ist für eine Unfall-Versicherung selbst zuständig. Der BÄRNER CUP und der Schiri-Pool lehnen sämtliche Haftungen gegenüber Mannschaften und Spieler ab.

2 Modus:

Die Meisterschaft wird in „Stärke“ Gruppen ausgetragen, gespielt wird eine Doppelrunde (Hin- und Rückspiele). Die erstklassierte Mannschaft der Gruppe A nach der Doppelrunde vertritt den Bärner-Cup im Kantonalfinal (sofern ein Kantonalfinal stattfindet) und in den anderen Gruppen steigt das Team eine „Stärke“ Gruppe auf. Die zweitklassierte Mannschaft (ab Gruppe B) spielt ein Entscheidungsspiel um den Auf-/Abstieg. Die letztplatzierte Mannschaft steigt ab und die zweitletztplatzierte Mannschaft spielt noch ein Entscheidungsspiel um den Auf-/Abstieg.

Der Titel „Bärner-Cup Sieger Gruppe A, etc.“ wird mit Playoff Spielen innerhalb der Gruppen ermittelt. Das erstklassierte Team der Doppelrunde spielt gegen das viertklassierte Team. Ebenso das zweitklassierte Team gegen das drittklassierte Team. Die Sieger Teams spielen den Playoff Final in ihrer Gruppe. Bei einer Gruppe mit weniger als 6 Mannschaften wird auf die Austragung der Halbfinals verzichtet. Die beiden Gruppenersten spielen direkt einen Final.

Der Meisterschaftsbetrieb startet im Oktober (Spielplansitzungen ab Mitte September) und endet Ende März. Die Finalsspiele finden an den März Wochenenden in Burgdorf statt.

2.1 Gruppeneinteilung:

Der BÄRNER CUP wird in „Stärke“ Gruppen ausgetragen und neue Teams können in jeder Gruppe eingeteilt werden. Das OK ist jeweils bis zur Spielplansitzung berechtigt, die Anzahl der Gruppen, die Gruppenzuteilungen (Wünsche werden geprüft und wenn möglich berücksichtigt) und den Modus für die kommende Saison zu bestimmen oder anzupassen.

2.2 Punkteverteilung:

Pro Sieg 2 Punkte, pro Unentschieden je 1 Punkt.

2.3 Rangliste:

Die Rangliste wird nach den folgenden Kriterien gewertet:

1. Punkte
2. Strafenstatistik
3. Direktbegegnung
4. Torverhältnis
5. Geschossene Tore
6. Losentscheid

2.4 Strafenstatistik

Sämtliche Strafen eines Teams fliessen mit folgendem Punkteschlüssel in die Strafenstatistik ein:

2 min. = 2 Pt. / 5 min. = 8 Pt. / Disziplinar- und Spieldauerdisziplinar- = 10 Pt. / Matchstrafe = 15 Pt.

2.5 Spielregeln:

Gespielt wird nach den offiziellen SEHV-Regeln inkl. Hybrid Icing und keinem Spielwechsel gegen das Icing verursachende Team. Es gelten aber folgende Ausnahmen:

Spielzeit, Funktionäre, Lizenzen, Sanktionen gegen Spieler, Senioren Plus* Nulltoleranz **

* Ohne Checks jedoch mit Slapshot

** Die Schiedsrichter sind angehalten, die Nulltoleranz so gut als möglich durchzusetzen. Wobei berücksichtigt wird, dass, vor allem in den tieferen Ligen, dies nicht immer anwendbar ist (Unvermögen einzelner Spieler). Stark alkoholisierte oder bekiffte Spieler sollen vom Schiedsrichter des Feldes verwiesen werden! Dies hat weder für den Spieler noch für die Mannschaft Konsequenzen. Wird nicht als SPD oder MS gewertet.

3 Spielverlauf:

3.1 Eiszeit und -einteilung:

Das OK BÄRNER Cup empfiehlt bei 2 Std. Matcheis folgende Spielzeiten:

10 Minuten Einspielen – Spielstart mit 1x 20 Minuten ungestoppt/brutto - Eisreinigung 15 Minuten -

2 x 20 Minuten gestoppt/netto mit 5 Minuten Pause dazwischen.

Es können aber auch 3 x 25 Minuten brutto, 3 x 15 Minuten netto oder 3 x 20 Minuten netto und

2 x 15 Minuten Pause als Spielzeiten angesetzt werden. Die «Heimmannschaft» bestimmt den Ablauf des Spiels. Der Ablauf ist den Schiedsrichtern und dem Captain des Gegners vor dem Spiel mitzuteilen.

3.2 Bedienung und Anhalten der Matchuhr:

Für die Bedienung der Matchuhr und dem Führen vom Matchblatt sind zwei Personen notwendig.

Timeout:

Jede Mannschaft ist berechtigt, ein Timeout (30sec) zu nehmen. Das Timeout kann zu jeder Zeit beansprucht werden und die Matchuhr wird in jedem Fall angehalten.

Verletzungen / technische Probleme:

Bei längeren Unterbrüchen liegt es im Ermessen des Schiedsrichters die Zeit zu stoppen oder nachspielen zu lassen.

3.3 Verantwortlichkeit:

Verantwortlich für die Mannschaft ist der Captain (er oder sie bestätigt mit Unterschrift vor dem Spiel die Anwesenheit der aufgeführten Spieler). Die beiden Spielführer bringen spätestens 30 Minuten vor dem Spiel die offiziellen Matchblätter und die Fotoliste des Teams zum Spieltisch. Die Schiedsrichter kontrollieren die Unterlagen (eingesetzte Spieler) beim Einlaufen (Stichproben) und während der 1. Pause.

Bei Unstimmigkeiten jeder Art ist der Captain die Bezugsperson. Nur der Captain darf mit den Schiedsrichtern in Kontakt treten. Der Captain muss mit einem „C“ auf dem Dress gekennzeichnet sein! Zudem muss jedes Team auch ein Assistant haben welcher ebenfalls mit einem „A“ auf dem Dress gekennzeichnet ist.

3.4 Schiedsrichter:

Die Spiele im Bärner Cup werden von 2 Schiedsrichtern geleitet. Die Schiedsrichter werden via OK BÄRNER Cup zentral aufgeboden. Die Schiedsrichterkosten sind von den Heimmannschaften selbst zu übernehmen.

3.5 Pflichten der Schiedsrichter:

- Die Schiedsrichter sind rechtzeitig vor dem Eisterrmin (Einlaufen) in der Garderobe (Das Heimteam bezahlt die Schiedsrichterkosten vor dem Spiel).
- Die Schiedsrichter nehmen beim Einlaufen die offiziellen Matchblätter und die Fotoliste der Teams mit und kontrollieren die eingesetzten Spieler anhand dieser Unterlagen.
- Während und nach dem Spiel werden Spielsperren auf den Matchblättern eingetragen (Kommt es zu einem Spelausschluss, dann muss dies sofort nach dem Spiel an ok@baerner-cup.ch gemeldet werden).
- Am Schluss des Spiels muss das Matchblatt unterschrieben werden.

3.6 Pflichten der Mannschaften

Das Heimteam organisiert das Eis und die Garderobenzuteilung und ist verpflichtet einen Erste-Hilfekoffer bereitzustellen. Zudem muss eine Eisreinigung und der Betrieb einer Matchuhr sichergestellt sein. Falls kein Schiedsrichter erscheint ist das Heimteam in Absprache mit dem Gastteam für eine Ersatz Spielleitung (Spieler, Zuschauer) besorgt (dann entfällt Punkt 3.4.).

- Das Heimteam bezahlt die Schiedsrichter vor den Spielen.
- Das Heimteam führt die Matchblätter
- Nach dem Spiel müssen die Matchblätter der beiden Teams von den beiden Teamverantwortlichen und dem/den Schiedsrichter/n unterzeichnet werden.
- Das Gastteam macht nach dem Spiel je ein Foto der beiden Matchblätter
- Das Heimteam erfasst das Spiel gemäss Anleitung „Resultatmeldung Bärner-Cup“ auf der Homepage <https://www.baerner-cup.ch/> bis am Dienstagabend und sendet eine Kopie der beiden Matchblätter an webmaster@baerner-cup.ch.
- Im Anschluss kontrolliert das Gastteam die erfassten Daten und meldet allenfalls Unstimmigkeiten sofort an ok@baerner-cup.ch.
- Kommt es zu einem Spelausschluss, dann muss dies sofort an ok@baerner-cup.ch gemeldet werden.

3.7 Spielabbruch:

Bei witterungsbedingtem Spielabbruch gilt folgende Regelung:

- mehr als die Hälfte der Zeit gespielt wird der Match gewertet (sämtliche Kosten beim Heimteam)
- weniger als die Hälfte der Zeit gespielt wird das Spiel wiederholt (Eiskosten Heimteam / Schirikkosten geteilt)

Bei Spielabbrüchen infolge Ausschreitungen jeglicher Art, entscheidet das OK BÄRNER Cup über Sieg oder Niederlage. Diese Spiele sind gegebenenfalls als Forfait zu werten.

3.8 Forfait:

Forfaits werden mit 5:0 Toren gewertet. Anfallende Kosten, inkl. Schirikkosten, sind von der forfaitgebenden Mannschaft zu tragen.

Als Forfait gelten:

- Nichterscheinen der Mannschaft
- zu kurzfristiges Absagen (weniger als 5 Tage im Voraus)
- zu viele lizenzierte Spieler in der Mannschaft
- Einsatz von Spielern die nicht spielberechtigt sind
- nicht spielfähige Mannschaften (Spielermangel)

3.9 Eisdaten:

Sollte es während der Saison zu Terminverschiebungen kommen, müssen diese sofort dem Spielbüro und der gegnerischen Mannschaft mitgeteilt werden. Es gilt unter den Teams einen neuen Termin zu finden und diesen dem Spielbüro zu melden.

3.10 Meldepflicht:

Jede Mannschaft ist verpflichtet folgende Meldungen zu machen:

Meldung	Von	An
Eisdaten	Heimmannschaft	Spielplansitzung, Gastteam
Lizenzliste	Team	Spielbüro
Fotoliste des Teams	Team	Spielbüro
Matchblatt/Fotoliste	Schiedsrichter / via Heimteam	Spielbüro
Proteste	Rekurse	OK

3.11 Gewährleistung des Spielbetriebs:

Die Mannschaften des BÄRNER CUP verpflichten sich, den Spielbetrieb nicht zu gefährden. Bei Nichteinhaltung dieser Regelung, kann eine Mannschaft ausgeschlossen werden.

4 Finanzielle Forderungen:

Finanzielle Forderungen von Mannschaften gegenüber anderen Mannschaften, wie zum Beispiel: Übernahme der Eiskosten wegen Forfait, müssen bis 1. April gestellt sein.

5 Spieler:

Im BÄRNER CUP dürfen die Spieler pro Gruppe nur in einer Mannschaft spielen. Der Austausch von Spielern innerhalb einer Gruppe während der Saison ist verboten.

Spielberechtigt sind nur Spieler die auf den offiziellen Matchblättern aufgeführt und auf der Fotoliste des Teams (PDF in der Dropbox) abgebildet sind. Die Aktualisierung der Fotoliste ist Aufgabe der Teamverantwortlichen.

Die Teams lösen bis zum 1. Oktober eine Sammelbestellung mit max. 45 Spielern à 15 Franken beim Spielbüro des BÄRNER CUP gemäss dem Formular Spielerpass. Nachträglich können noch **5 zusätzliche Spieler** à 30 Franken gemeldet werden, welche nach dem Zustellen der neuen Matchblätter spielberechtigt sind.

Die Nachlizenz sowie die aktualisierte Fotoliste müssen jeweils bis am Donnerstagabend vor dem Spielwochenende gelöst und aktualisiert an das Sekretariat gesendet sein.

Für spätere Nachlizenzen (ohne Zeitlimit) gibt es die superprovisorische Nachlizenz, welche CHF 50.- kostet (die gegnerische Mannschaft muss darüber vor dem Spiel informiert werden und es erfolgt ein Eintrag auf dem Matchblatt). Eine solche Lizenz zählt ebenfalls zu den maximal möglichen 5 Nachlizenzen.

Spieler, welche nicht auf der Fotoliste mit Foto abgebildet sind, sind nicht spielberechtigt (Ausnahme: superprovisorische Nachlizenz -> hier muss Foto im Anschluss vom Spieltag erfasst werden).

Die beiden Spielführer bringen bis spätestens 30 Minuten vor dem Spiel die offiziellen Matchblätter und die Fotoliste des Teams zum Spieltisch (siehe Pt. 3.3.).

Für die Halb- und Finalsple sowie Auf-/Abstiegsspiele gelten folgende Spezialregeln:

- Es können nur Spieler eingesetzt werden die mindestens 2 Vorrundenspiele absolviert haben.
- Spieler mit A+B Lizenz (Lizenz in zwei unterschiedlichen Gruppen) können nur noch in einem Team spielen und müssen sich festlegen.

5.1 Lizenzierte Spieler: (SEHV)

Ein Team der Gruppe A kann pro Partie zwei SEHV lizenzierte Spieler bis max. 3. Liga einsetzen. Ein Team der anderen Gruppen kann pro Partie maximal 1 SEHV lizenzierte Spieler bis max. 3. Liga einsetzen. Die Missachtung dieser Regel hat den Verlust des Spiels zur Folge.

Anmerkung: als lizenzierte Spieler gelten auch Spieler mit einer Nachwuchslizenz (U-20 Elit bis U17-A). Die Anwendung dieser Regel gilt nicht für Damen und Mädchen.

6 Spieler-Strafen / Sanktionen / Bussen:

* Das Strafmass kann vom BÄRNER CUP-OK nach oben angepasst werden. Kommt es zu einem Spelausschluss, dann muss dies sofort vom Heimteam an ok@baerner-cup.ch gemeldet werden. Ansonsten können die Strafen gemäss Reglement nicht oder verspätet ausgesprochen werden.

6.1 Tätlichkeit am Schiedsrichter: *

Ab Datum des Geschehens ist der betreffende Spieler für mindestens ein volles Kalenderjahr für alle BÄRNER CUP Spiele gesperrt!

6.2 Matchstrafe: *

Der betreffende Spieler ist für die folgenden 2 BÄRNER CUP-Spiele gesperrt!

Bei einer 2. Matchstrafe bleibt dieser Spieler für die gesamte Meisterschaft gesperrt!

6.3 Spieldauerdisziplinarstrafe: *

Der betreffende Spieler ist für das nächste BÄRNER CUP-Spiel gesperrt!

6.4 Ausschluss aus dem BÄRNER CUP:

Besonders brutale Fouls oder Tätlichkeiten können durch das OK mit einem sofortigen Ausschluss des Angeschuldigten aus dem BÄRNER CUP geahndet werden.

6.5 Rekurse / Einsprachen / Proteste (Spielfeldprotest) :

Rekurse / Einsprachen / Proteste (Spielfeldprotest), die ein Spiel betreffen, sind nur gültig, wenn auf dem Matchblatt entsprechende Bemerkungen aufgeführt sind (Spielfeldprotest) Diese sind schriftlich an den Einzelrichter einzureichen. Für einen Rekurs / Einsprache / Protest müssen vom Beantragenden CHF 200.-- als Kautions beim BÄRNER CUP hinterlegt werden. Bei Abweisung des Rekurses, verfällt die Kautions zu Gunsten des BÄRNER CUP.

7 Anhang

7.1 Bussenkatalog

7.1.1 Matchstafe (MS) bei Vergehen gegen Schiedsrichter oder Offizielle

Busse von CHF 400.- plus Ausschluss aus dem Bärner Cup für mind. ein Jahr.

7.1.2 Matchstafe (MS)

1. MS in der laufenden Saison	2 Spielsperren und CHF 200.- Busse
2. MS in der laufenden Saison	3 Spielsperren und CHF 400.- Busse plus Ausschluss aus Bärner Cup

7.1.3 Spieldauerdisziplinarstarfen (SPD)

1. SPD in der laufenden Saison	1 Spielsperre und CHF 100.- Busse
2. SPD in der laufenden Saison	2 Spielsperren und CHF 200.- Busse plus für Halbfinal und Final gesperrt
3. SPD in der laufenden Saison	3 Spielsperren und CHF 300.- Busse plus Ausschluss aus Bärner Cup

7.1.4 Lizenzen

Verspätete Sammelbestellungen werden mit einer Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- belegt.

7.1.5 Verantwortlichkeiten

OK / Spielbetrieb: Michael Scheurer
Finanzen: Sandro Mischler
Organisation: Mathias Bigler
Sekretariat: Stefanie Ruchti

Korrespondenz:

OK@baerner-cup.ch

Version 11 – September 2019